

Deister - Anzeiger

Bad Münden

Montag, 2. April 2012

Ausgabe 79 – 14. Woche

Kirchenkreistag tritt zusammen

HAMELN. Der Kirchenkreistag des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont beschäftigt sich in seiner Sitzung am Mittwoch, 11. April, im Schwerpunkt mit dem Thema Glaubenskurse. Pastor Philipp Elhaus von den Missionarischen Diensten aus Hannover stellt verschiedene Modelle vor. Superintendent Philipp Meyer erstattet über seine Tätigkeiten und die Geschehnisse der vergangenen zwölf Monate im Kirchenkreis Bericht. Außerdem soll ein Beschluss gefasst werden, dass der Kirchenkreis Mitglied der Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ wird. Weitere Punkte sind die Neubildung des Kirchenkreistages ab 2013 und die Abnahme des Jahresabschlusses 2010 der Jugendwerkstatt. Die Sitzung beginnt um 17.30 Uhr im Forum der Handelslehranstalt, Mühlenstraße 16. sts

HEUTE

Bad Münden Seite 10

Angst um Sportstätten

Die TuSpo bangt um ihre Sportstätten. Mit dem Verkauf der HWK-Schule droht der Verlust der mitgenutzten Turnhalle.

Osterwald Seite 9

Pater Brown ermittelt

Bei der Osterwaldbühne ermittelt in diesem Sommer Pater Brown. Karten sind schon jetzt zu haben.

Sport Seite 5

VfL baut die Serie aus

Die Handballer des VfL Hameln haben in der Oberliga beim MTV Warberg beim 38:20 den siebten Sieg in Folge gefeiert.

DIE SEITEN

Bad Münden	9–12
Termine Bad Münden	11
Landkreis Hameln-Pyrmont	9
Sport	5–8
Aktion	2
Termine Springe	2
Springe	1–4

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: (0 50 41) 80 19 10
Sport: (0 51 37) 9 80 04 21
Anzeigen: (0 50 41) 80 19 24
Abo-Service: (08 00) 123 43 04

E-Mail
bad-muender@deister-anzeiger.de
hameln-pyrmont@deister-anzeiger.de
sport@deister-anzeiger.de

Personalrat trifft Bürgermeister zum gegenseitigen Kennenlernen

BAD MÜNDE. Udo Koep haben die Mitglieder des Personalrats der münderschen Stadtverwaltung zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Er löst Erika Dittrich in ihrem Amt ab. Neuland aber betritt der neue Vorsitzende nicht: Seit vielen Jahren ist der 48-Jährige bereits Mitglied im Personalrat, von 2004 bis 2008

stand er bereits an der Spitze des Gremiums. Koep ist als Beamter bei der Verwaltung beschäftigt. „Ich bin für die EDV zuständig“, sagt er.

Einen Personalrat hält er für wichtig, „weil – wie überall – die Beschäftigten eine Vertretung brauchen, um ihre Interessen durchzusetzen.“ Diese Inter-

sen stünden auch mal im Gegensatz gegenüber denen der Verwaltungsleitung.

Heute wollen sich die Mitglieder des Personalrats und ihr Vorsitzender mit ihrem Chef, Bürgermeister Hartmut Büttner, zu einem Gespräch treffen. „Dabei geht es darum, sich kennenzulernen und einen ersten persön-

lichen Eindruck zu gewinnen“, sagt Koep. Ein paar kurze Gespräche mit dem neuen Verwaltungschef habe er bereits geführt. „Ich hatte einen positiven, persönlichen Eindruck“, sagt Koep. Für die Zukunft verspricht er sich „eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“ mit Büttner. lil



Museumsleiter Michael Meier (rechts) erläutert Bürgermeister Hartmut Büttner (von links), Christian Leiber, Leiter Kultur und Archäologische Denkmalpflege beim Landkreis Holzminden, und Projektkoordinatorin Heike Flerlage Einzelheiten der Ausstellung. Oesterle (2)

Pottland-Ausstellung eröffnet

Museum im Wettbergschen Adelshof zeigt bislang aufwendigste und umfassendste Schau

VON JOACHIM OESTERLE

BAD MÜNDE. Nach einer 25-jährigen Vorbereitungszeit wurde am Wochenende vor einem ebenso großen wie interessierten Publikum die Ausstellung „Aus dem Pottland in die Welt“ eröffnet. Es ist die umfassendste und aufwendigste Schau, die jemals im Museum im Wettbergschen Adelshof zu sehen war.

Rund 40 Millionen Tongefäße und Ofenkacheln stellten Töpfer in Bad Münden bis etwa zum Jahr 1850 her. Verkauft wurden sie in alle Welt. Rund 400 Exponate sind – restauratorisch aufgearbeitet und wissenschaftlich ausgewertet – nun im Museum sowie im benachbarten Bürgerhaus zu sehen. Doch nicht nur dort. An der Verbund-



ausstellung beteiligen sich derzeit neben Bad Münden noch die Museen in Springe, Coppenbrügge, Duingen und Schloss Bevern.

Stefan Winghart, der Präsident des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege, würdigte bei der Eröffnung diese „ungeheu-

Die Familie Simko unterhält das Publikum mit Musik aus drei Jahrhunderten und spielt auch auf den Instrumenten aus den Epochen.

re ehrenamtliche Leistung, die im lokalen Bereich stattfindet, aber im regionalen Kontext ihre große Bedeutung für die Wissenschaft und Archäologie entwickelt. Nur auf diese Weise erfahren wir Einzelheiten über das Leben der Menschen in der Vergangenheit, über

Warenströme und Handelswege“, sagte Winghart. Schriftlichen Aufzeichnungen seien begrenzt. Erst die Produkte gewährten Einblicke in die Vergangenheit.

Museumsleiter Michael Meier blickte auf die anstrengende Vorbereitung zurück. „Wir mussten erst einmal mit allen Museen eine Rechtsform finden, um Zuschüsse beantragen zu können“. Und ohne Sponsoren wäre das Projekt nicht möglich gewesen, sprach er diesen seinen Dank aus. Bürgermeister Hartmut Büttner zeigte sich stolz, einen Ort mit „einer solch geschichtlichen Bedeutung zu vertreten“. Neben den bekannten Salz-, Glas- und Möbeltraditionen gehöre Bad Münden auch zu den wichtigen Keramik-Standorten Norddeutschlands. **Mehr auf Seite 3**